

PRESSEMITTEILUNG

WIR MACHEN DAS in München Meet your neighbours!

Seit April 2016 stellen Münchner Autor*innen Menschen vor, die auf der Flucht in unsere Stadt gekommen sind. Nun geht die Veranstaltungsreihe **Meet your neighbours** in die nächste Runde:

12. April 2017, 19.30 Uhr, Literatur Moths
Rumfordstraße 46, 80469 München
Das Projekt wolkenschlösser. Lesung und Gespräch mit Khalaf Rajab Almohamad, Pa Modou, Sebastian Planck, Annemarie Otten. Moderation: Nora Zapf

Die Münchner Lyrikerin und Übersetzerin **Nora Zapf** stellt die Münchner Initiative [wolkenschlösser](#) vor. Das pädagogische Projekt für junge Geflüchtete läuft seit 2014 und vermittelt Neuankömmlingen die deutsche Sprache anhand von Erzählungen, Gedichten, Filmen, Sketchnotes und Comics. Die Neuangekommenen dichten, erzählen und zeichnen selbst und haben so die Möglichkeit, auf kreative Weise mit der Fluchterfahrung umzugehen. Aus Zahlen (Bürokratie) wird Erzählen (Kunst), so das Motto der Initiative.

Der Syrer **Khalaf Rajab Almohamad**, 22 Jahre alt, ist seit Anfang 2016 in Deutschland, nimmt am Projekt wolkenschlösser teil und lernt dort, auf Deutsch Geschichten zu erzählen.

Pa Modou ist ebenfalls Teilnehmer des Projekts wolkenschlösser. Er ist vor kurzem von Syrien nach Deutschland gekommen. Er schreibt Geschichten, Aphorismen und WhatsApp-Posts.

Sebastian Planck ist promovierter Literaturwissenschaftler und Gründer von wolkenschlösser. Er arbeitet als Dozent für Weiterbildungen an der Münchner SchlaU Schule, an der Hochschule Fresenius und in einer Kommunikationsagentur.

Annemarie Otten ist Illustratorin und hat als Abschlussarbeit im Graphic Novel ‚Elternerde‘ die Fluchtgeschichte ihrer Großmutter aufs Papier gebracht. Sie ist bei wolkenschlösser für Comicworkshops und mehr verantwortlich.

Der Eintritt ist frei. Aus begrenzten Platzgründen wird um Anmeldung gebeten unter moths@li-mo.com oder 08929161326.

Eine gemeinsame Veranstaltung von [Literatur Moths](#) und **WIR MACHEN DAS**. In Zusammenarbeit mit der **Allianz Kulturstiftung** und der **Stiftung :do**.

wir machen das

إنما نفعل

we're doing it

PRESSEMITTEILUNG, Seite 2

Hintergrund

Auf Betreiben der Münchner Autor*innen und Lektor*innen **Björn Bicker, Lena Gorelik, Marion Hertle, Sandra Hoffmann, Katja Huber, Silke Kleemann, Denijen Pauljević** und **Fridolin Schley** und der **Buchhandlungen Isarflimmern, Buch in der Au, Lehmkuhl, Kunst- und Textwerk, Buchhandlung Pfeiffer** u.a. wird ab April 2016 einmal im Monat eine Münchner Buchhandlung zum Begegnungsort von Alt- und Neu-Münchnern. Dazu treffen sie sich in ihren Lieblingsbuchhandlungen und laden alle interessierten Münchnerinnen und Münchner mit und ohne Fluchterfahrung ein. Gemeinsam mit ihren neuen Nachbarn entwickeln die Autorinnen und Autoren jeweils einen Abend der Begegnung.

Die Idee zu dieser Reihe hatte die Berliner Schriftstellerin **Annika Reich**, die Ende 2015 gemeinsam mit 100 Frauen aus der Kunst, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben **WIR MACHEN DAS** (www.wirmachendas.jetzt) gründete. Das Aktionsbündnis aus Geflüchteten und Einheimischen setzt sich aktiv für eine Kultur der Teilhabe, der selbstbestimmten Gestaltung unserer Gesellschaft und des dauerhaften Zusammenlebens ein.

Unter dem Motto „Wir reden nicht über Flüchtlinge, sondern mit ihnen“ fanden 2016 rund 30 Begegnungsabende u. a. in Berlin, Mainz, Köln, Bonn, Essen, Hamburg und Heidelberg statt.

Dank einer Förderung der **Allianz Kulturstiftung** und der **Stiftung :do** kann die bundesweite Reihe 2017 fortgesetzt werden.

Weitere Informationen

[Initiative WIR MACHEN DAS!](#)

[Die Initiatorin Annika Reich über die Begegnungs-Veranstaltungen](#)

Allianz
Kulturstiftung
... for Europe



:do
Stiftung

wir machen das

إنما نفعل

we're doing it

PRESSEMITTEILUNG, Seite 3

Vorschau

Hier ein Ausblick auf die nächsten **Meet your neighbours**-Veranstaltungen in München:

**3. Mai 2017, 19:00 Uhr, Literaturhaus, Galerie
Salvatorplatz 1
80333 München
„NeuLand“. Lesung und Gespräch**

Die Münchner Autoren **Denijen Pauljević** und **Sandra Hoffmann** treffen auf Autoren der Münchner [Zeitung NeuLand](#). In dieser Zeitung sprechen Menschen, die in diesem Land neu sind, zu Menschen, denen es zutiefst vertraut ist. Auch wenn beide Seiten momentan Neuland betreten, kommen hier Geflüchtete verschiedenster Länder zu Wort und treten als Autoren auf, mit dem Ziel, Dialoge zu initiieren und Begegnungen einzuleiten, Fremdes zu Bekanntem zu machen.

**14. Mai 2017, 11:00 Uhr, Stadtbibliothek Pasing
Bäckerstraße 9, 81241 München
Yamen Hussein. Lesung und Gespräch
Moderation: Fridolin Schley
Dolmetscherin: Marwa Amara**

Der Münchner Autor **Fridolin Schley** trifft zum zweiten Mal auf den syrischen Dichter und Journalisten **Yamen Hussein**. Schon im September 2016 haben wir Hussein in der Buchhandlung Pfeiffer vorgestellt. Zeit für ein Wiedersehen – denn seitdem hat sich viel getan. Yamen Hussein fasst auch literarisch immer besser Fuß in München. Er hat zuletzt einige Lesungen absolviert und ist mit dem iranischen Dichter SAID im Literaturhaus aufgetreten. Sein Stipendium beim PEN-Zentrum Deutschland geht bald zu Ende, aber zugleich scheinen sich ihm neue Türen zu öffnen. So soll es bei diesem literarischen Frühstück vor allem um etwas lange verloren Geglaubtes gehen: die Zukunft.

Ursprünglich stammt Yamen Hussein aus Homs. Er verfasste zahlreiche regimekritische Artikel, durch die er schon früh ins Visier der syrischen Sicherheitsbehörden geriet. Ab 2011 nahm die Hetze gegen ihn immer bedrohlichere Züge an. Nachdem er 2013 die islamistische Gruppe Jeish Al Islam in einem Artikel angriff, kamen die Drohungen ihn zu ermorden, aus zwei Richtungen: dem religiös fundamentalistischen Lager sowie aus Kreisen der staatlichen Behörden. Yamen Hussein flüchtete in die Türkei. Seit Dezember 2014 lebt er als Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms (PEN-Zentrum Deutschland) in München. Seine Gedichte wurden u.a. ins Französische übersetzt und zuletzt für verschiedene Anthologien auch ins Deutsche.